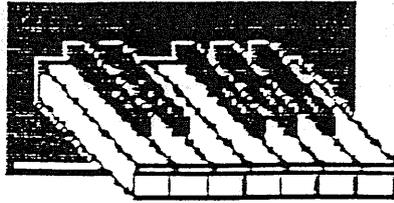


An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt

Orgel-



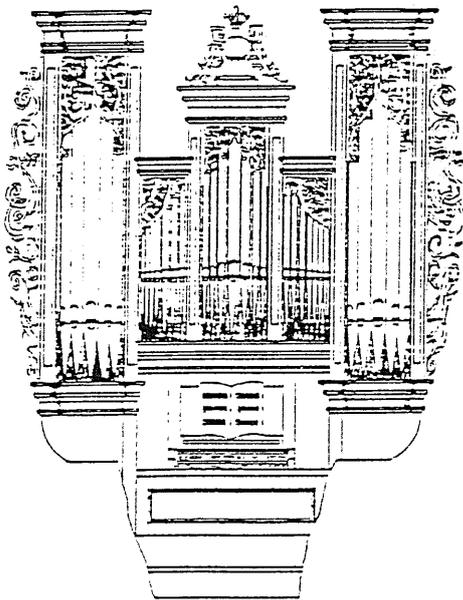
Zeitung

des Vereines zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik Pramet
Nummer 1 Mai 1990

Liebe Prameterinnen !
Liebe Prameter !

Unsere Orgel, mit den geringen Möglichkeiten der zwanziger Jahre angeschafft, sagte - wie man des öfteren hören konnte - ihren Dienst auf.

An eine Reparatur war schon wegen der hohen Instandsetzungskosten bzw. der überholten Technik nicht zu denken.



Auch das Bundesdenkmalamt erachtete diese Orgel als nicht erhaltungswürdig. Die nun fällige Neuan-schaffung ist ein kulturelles Jahrhundertwerk. Der Kirchenchor hat dazu in den letzten Jahren schon beträchtliche Vorarbeiten geleistet.

Sie, verehrte Leser, werden nun herzlich eingeladen diese Aktivitäten im Orgelverein mitzutragen.

Über die verschiedenen

Möglichkeiten Ihrer Mithilfe im Verein informieren wir Sie im Blattinneren.

Wandertag mit dem Kirchenchor
Sonntag 17. Juni *Siehe Blattinneres*

HANGLER

FAHRZEUGBAU



ANHÄNGER
SATTELANHÄNGER
KIPPFahrzeuge
RÜNGENAUFBAUTEN
KOFFERANHÄNGER
UND
SONDERFAHRZEUGE
FÜR SCHWERIGSTE
TRANSPORTPROBLEME

SOWIE SPEZIELLE AUFBAUTEN FÜR DIE GETRÄNKEINDUSTRIE!

HANGLER

FAHRZEUGBAU

A-4874 PRAMET

Telefon 077 54 / 84 44 - 84 45 - 84 46

Telex 027 - 594 · Telefax DW 19

HOHE WIRTSCHAFTLICHKEIT DURCH GERINGES EIGENGEWICHT BEI HOHER
STABILITÄT

Eine "Königin der Instrumente" für Pramet Das Vorhaben Orgelbeschaffung nimmt Gestalt an !

Wie Sie vielleicht in der Rieder Rundschau gelesen haben , wurde am 23. April 1990 - nach Genehmigung durch die Sicherheitsdirektion und Kontakten zur Landesfinanzdirektion - der " Verein zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik Pramet " gegründet.

Hier sind 26 ehrenamtliche Personen bemüht, in unserer Gemeinde diesen bleibenden Kulturwert zu erhalten :
Ein den heutigen Erfahrungen entsprechendes Orgelwerk.

Die Betreuung solcher Vorhaben durch einen Verein hat sich in vielen Gemeinden (z.B.: Stadtpfarre Ried) recht gut bewährt. Der Orgelverein als juristische Person kauft mit den von ihm im Laufe der Zeit erzielten Mitteln die Orgel.

Der Kirchenchor als bisherige Hauptstütze beim Orgelbauprojekt möchte auch weiterhin im Verein tatkräftig mitwirken.

Welche Mittel sind erforderlich ?

Kosten sind in Höhe von etwa 1,5 Mio.S zu erwarten. Es ist üblich, ein Drittel bei Auftragserteilung, und den Rest bei halber Lieferzeit, sowie bei Endabnahme zu begleichen. Der Rat der Diözese geht dahin , bei etwa 50 % Eigenkapital zu bestellen.
Die Lieferzeit kann erfahrungsgemäß bei bis zu 3-4 Jahren liegen.

Woher werden die Mittel erwartet ? Welche liegen schon bereit ?

- a) Bereits vorhanden sind Mittel aus Chorveranstaltungen.
- b) Geplant sind Einnahmen aus bevorstehenden Chor-Veranstaltungen.
- c) Erwartet werden Zuwendungen von öffentlichen Stellen.
- d) Diesem Zweck sollen künftig auch Mittel aus dem pfarrlichen Flohmarkt zufließen.
- e) Aus Aktivitäten bedeutender Ortsvereine zugunsten der Orgel ist ein weiterer Mittelzuwachs zu erwarten.
- f) Inserenten in der Orgelzeitung unterstützen auch damit das Vorhaben.
- g) Verständnisvolle Prameterinnen und Prameter werden um Zuwendungen gebeten, die unter dem Titel "Mitgliedsbeiträge" verwaltet werden.

PRAMETER-HOF



FAMILIE GREIFENEDER
4874 Pramet - Telefon 07754/8440

Urlaub für die ganze Familie
45 Betten. Ins Salzkammergut 28 km
Ganzjährig geöffnet



Ihr Eß-, Wohn-
u. Schlafzimmer
Einbauküchen

aus dem TISCHLEREIBETRIEB
**KURT
FEITZINGER**

Innenausbau Fenster Türen
4874 PRAMET 18 Tel. 0 7754/8438

LANDTECHNIK - ERSATZTEILE



DOBLINGER

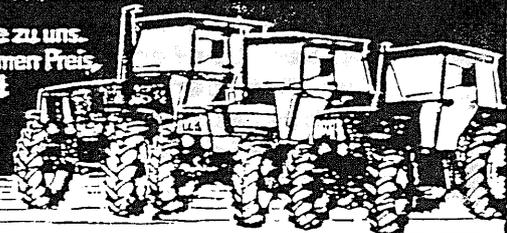
4874 PRAMET ☎07754/8417



**DEUTZ
FAHR**

**DEUTZ-FAHR-Traktoren:
Stark, wirtschaftlich und komfortabel.**

Kommen Sie zu uns.
Bei uns stimmen Preis,
Leistung und
Service.



Maß-Schneiderei

August Hohensinn

4874 PRAMET - TELEFON 07754/8254

Anzüge, Mäntel, Kostüme, Lederhosen und Jeans nach Maß auch in Übergrößen.
Wir fertigen auch Uniformen und führen modische Herrenhemden.



Wie können ICH,DU,ER,SIE,ES mithelfen?

- a) Teilnahme am nächsten Chor-Wandertag - SIEHE EINLADUNG !
- b) Danke für alle Inserate in der Orgelzeitung !
- c) Bei persönlichen HAUSBESUCHEN wird heuer und voraussichtlich in den 3 Folgejahren um einen Mitgliedsbeitrag gebeten.

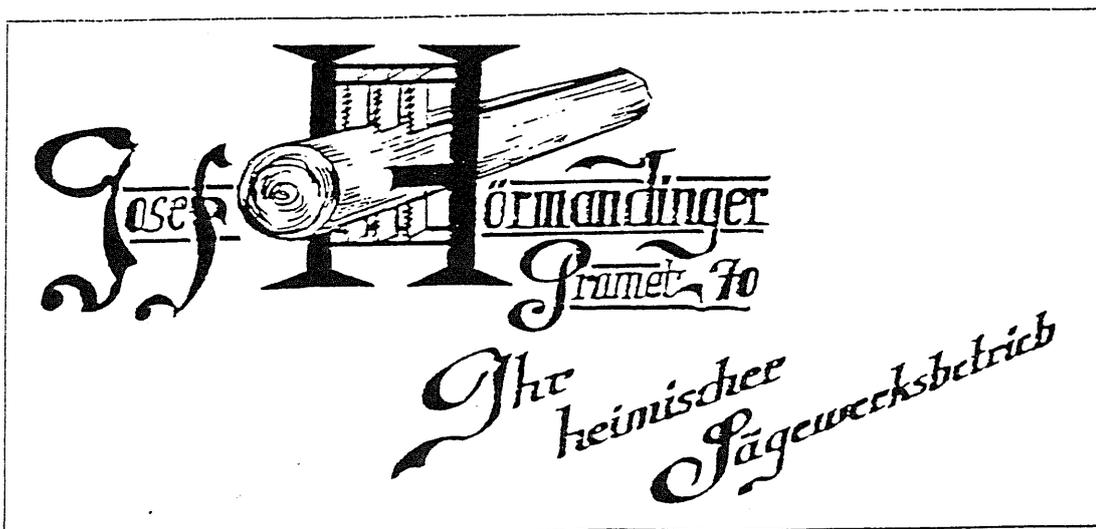
DIE AUFTRAGSERTEILUNG UND FINANZIERUNG WIRD ERST ZU VERWIRKLICHEN,
WENN SIE - LIEBE GEMEINDEBÜRGER - VERSTÄNDNIS FÜR EINE JAHRES -
GABE VON S 500,- (ODER MEHR) AUFBRINGEN KÖNNEN.

Jede Einzelspende - nach Ihren persönlichen Möglichkeiten - wird
jedenfalls als wertvoller Beitrag gesehen und anerkannt !

Wenn dieses Verständnis entgegengebracht wird, dann könnte der
Finanzierungsplan (ein Drittel aus Direktbeiträgen und zwei
Drittel aus anderen Einnahmen) erfüllt werden.

Von Ihrer Offenheit gegenüber diesem Anliegen hängt es ab,
wie Pramet den Wunsch nach einer eigenen Orgel zur Wirklichkeit
werden lassen kann.

Schon im voraus: Recht herzlichen Dank für Ihre Mühe !



DIE MITARBEITER DES VEREINES ZUR PFLEGE DER
KIRCHEN - UND ORGELMUSIK PRAMET SIND:

VORSTANDSMITGLIEDER

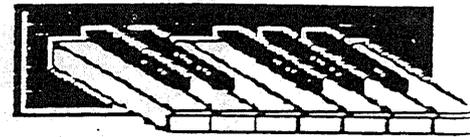
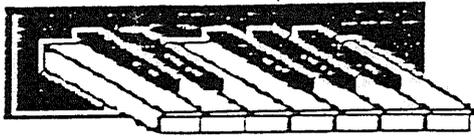
Obmann: DR. WOLFGANG AIGNER
Obmann - Stellvertreter: HANNES SCHNALLINGER
AUGUST RIEDER
Schriftführer: WALTER BURGSTALLER
-"- -Stellvertreter: BRIGITTE BURGSTALLER
Kassier: GEORG BURGSTALLER
-"- -Stellvertreter: HERWIG ENZINGER

FACHREFERENTEN

MAG. HEINRICH WALDER
AUGUST KOTHBAUER

BEIRATE

DR. ALFRED ASCHAUER	ÖR. JOSEF ROHRINGER
KONS. OSR FERDINAND BINDER	GR. PFARRER JOHANN SCHIMMERL
FRIEDRICH DONNINGER	GERHARD SCHÖBERL
FRANZ FELLNER	LUDWIG SEIFRIEDSBERGER
WILLI GADRINGER	KARL SENSENBERGER
STEFAN GREIFENEDER	ALFRED STEINBRUCKNER
GEORG HANGLER	TIERARZT INGRID WEINHÄUPL
TRAUDI HASLINGER	GRETI WIELENDNER
BGM. JOSEF HÖRMANDINGER	



Einladung

Zum Familienwandertag

mit dem Kirchenchor
Pramet



zugunsten der neuen Orgel

Wann: Sonntag 17. Juni 1990

bei jeder Witterung

Start: Kirchenwirt Pramet

Zeit: 9.30 - 13.30 Uhr

Wanderstrecken:

per Rad:	große Strecke	ca. 18 km
	kleine Strecke	ca. 7 km
zu Fuß:		ca. 6 km

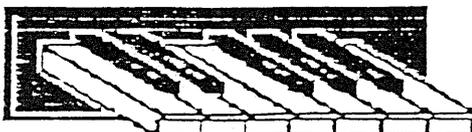
Jausenstation an der Strecke

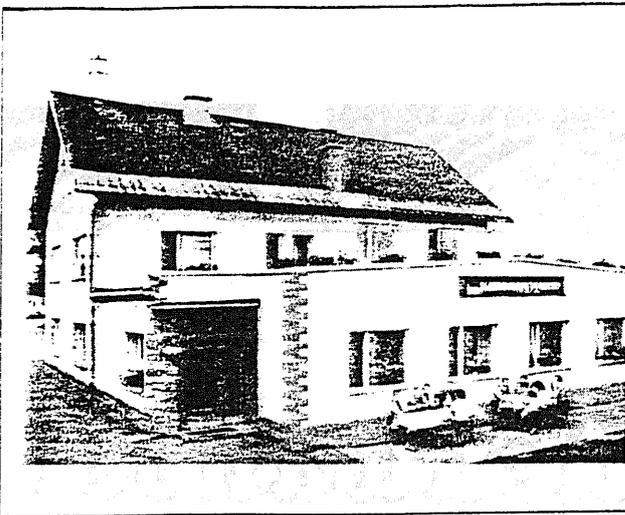
Am Ziel erwartet Sie eine große **Tombola,**
Kaffee und Kuchen

Die größte teilnehmende Gruppe erhält ein Faß Bier

Auf Ihre zahlreiche Teilnahme freut sich der
Verein zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik Pramet

Für Unfälle wird nicht gehaftet !





Kirchenwirt
Rachbauer

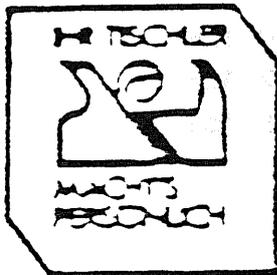
stets bemüht um
Ihr leibliches Wohl!

4874 Pramet, Tel. 07754/8437

WECHSELSEITIGER BRANDSCHADEN-VERSICHERUNGSVEREIN EBERSCHWANG

Weit über tausend Mitglieder versichern ihr Hab und Gut beim „Eberschwanger Verein“, den es seit 1848 gibt. Wir versichern prämiengünstig Gebäude, Vieh, Inventar, Lagerbestände, Hausrat (Glas, Leitungsschäden, Einbruch, Diebstahl) und Sturmschäden. Wir bemühen uns um Ihr Vertrauen und laden Sie höflich ein, mit unseren Mitarbeitern Ihre Polizze nach ausreichenden Deckungssummen zu überprüfen. **Werden Sie unser Mitglied!**

Sie erreichen Obmann und Geschäftsführung über
Franz Xaver Gadermaier, 4906 Eberschwang, Putting 2, Telefon 07753/2777.



Bau- und Möbeltischlerei
Stiegenbau, Balkone
Gaststätteneinrichtungen

Josef Rachbauer



4874 Pramet, Rödt 3
(07754) 8172



Die Orgel - "Königin der Instrumente"

Der Name Orgel ist sowohl auf das griechische "organon" als auch auf das lateinische "organum" zurückzuführen. Beide Bezeichnungen bedeuten "Werkzeug".

"Werkzeug" - "Königin der Instrumente" - für manche Leser liegt darin ein Widerspruch. Tatsächlich dient die Orgel bei zahlreichen festlichen Gottesdiensten oder Konzerten als "Werkzeug". Sie unterstützt mit ihrem majestätischen Klang Chorgesang oder Orchester. Auch als Soloinstrument wirkt sie überzeugend.

Vorläufer der Orgel gab es schon im Altertum, (Verwendung zur Tanzmusik, im Zirkus, usw.), daher rührt wohl die Ablehnung des Instrumentes durch die frühe Christenheit.

Von der ersten Orgel größeren Umfangs berichtet uns ein römisches Glossarium aus dem vierten Jahrhundert, und zwar ließ sie Julian der Abtrünnige in Form eines Turmes bauen. Die Byzantiner schenkten dem Vater Karls des Großen, Pippin dem Kurzen (714-768) und ebenso Karl dem Großen (762-814) ein solches Instrument.

Nach anfänglichem Widerstand wurde die Orgel allmählich als liturgische Begleitung anerkannt. Damit begann ein lebhafter Entwicklungsprozeß. Die Klöster waren es, die die Kunst des Orgelbaues übernahmen und an die weltlichen Orgelbauer weitergaben. Um 1300 wurde das Pedal erfunden, um 1500 war die Orgel durchkonstruiert.

In der Barockzeit (J.S.Bach, G.F.Händel) erreichte die Orgelbaukunst ihren Höhepunkt. Seither sind im wesentlichen nur technische, nicht aber musikalische Verbesserungen geschaffen worden.

Die Orgel ist ein Blasinstrument mit Klaviatur, bei welchem durch Tastenniederdruck die in Pfeifen strömende Luft dieselben zum Erklingen bringt. Die Verbindung zwischen Tasten und Pfeifen kann auf folgende Weise hergestellt werden:

1. auf mechanischem Weg
 2. auf pneumatischem Weg
 3. auf elektromagnetischem Weg
- (Nähere Erläuterungen in der nächsten Orgelzeitung)

"Die Königin der Instrumente" besteht aus einem Pfeifwerk, dem Anblasewerk und dem Reglerwerk.

Das Anblasewerk (Gebälgeanlage) ist die "Lunge" der Orgel. Von den Bälgen gelangt die Luft durch Kanäle in den Windkasten und in die Windladen, von wo sie in schmalen Gängen unter die einzelnen Pfeifenreihen geführt wird.

Das Pfeifwerk besteht aus Registern, d.h. Pfeifengruppen von gleicher Bauart und gleicher Klangfarbe. Jedes Register hat in der Regel ebenso viele Pfeifen wie Tasten.

Das Reglerwerk ist jene Vorrichtung, durch welche der Wind nach Belieben verschiedenen Registern zugeführt werden kann. Dies erfolgt durch Manuale (Handklaviaturen), durch das Pedal (Klaviatur für die Füße) und durch Registerzüge.

Jede Pfeifengruppe (Register) hat eine andere Klangfarbe, auch die Lautstärke ist nicht ganz gleich. Durch Zu- oder Abschalten weiterer Register kann die Klangstärke noch mehr variiert werden.

Im Laufe der Jahrhunderte hat sich die Orgel als wichtiges Instrument in jeder Kirche durchgesetzt. Heutzutage kann man sich einen festlichen Gottesdienst ohne Orgelspiel kaum mehr vorstellen. (Außer in Pramet, aber dies soll und wird sich hoffentlich bald ändern!)

Restaurant

SEEKLAUSE

Fam. Karner
A-4874 Pramet
Tel. (07754) 8271

Internationale Küche · Grill-Fisch · Wildspezialitäten · Rohkost-Hausmannskost · Salatbuffet · Bauernjause/Most · Gastzimmer 60 Personen · Kaminstüberl 60 Personen · Terrasse 120 Personen.

Ein Blick zurück !

Die Tatsache, daß die Orgel in unserer Pfarrkirche nach gut 60 Lebensjahren an hochgradiger Schwindsucht gelitten hat, kaum mehr reparabel erschien und im Zuge der Kirchenrestaurierung abgetragen wurde, verleitet dazu, einen Blick zurück in die Vergangenheit zu richten.

Wie viele Instrumente tatsächlich ihren Dienst zur Ehre Gottes in unserer Kirche geleistet haben, ist heute kaum mehr festzustellen.

Man weiß nicht allzuviel von den Orgeln in unserer Pfarrkirche.

So sind über die Vorgängerinnen unserer bislang letzten Orgel, die 1926 unter dem damaligen Pfarrer Josef Resch gekauft wurde, keine genaueren Angaben ausfindig zu machen. Ursprünglich war dieses, vom Orgelbauer Mauracher aus St. Florian gebaute Instrument, als Konzertorgel in Linz im Einsatz. Als sie dort keine Verwendung mehr fand, wurde sie von der Pfarre Pramet erworben und auf dem Bahnwege nach Feichtet transportiert.

Von dort aus ging es mit Pferdefuhrwerken Prameter Bauern zum Bestimmungsort, in unsere Kirche. Organist war zu dieser Zeit der Lehrer und spätere Schulleiter Erhard Barabasch.

Wie man aus der Erinnerung einiger Prameter Bürger noch erfahren kann, war diese damalige Anschaffung eine große finanzielle Belastung.

Nun noch einige Worte zur Technik unserer alten Orgel:

Ausgestattet mit einem Blasebalg, der früher über ein Pedal durch Menschenkraft und in späterer Folge durch einen Elektromotor mit Luft versorgt wurde, war unsere Orgel in rein pneumatischer Ausführung hergestellt. Da diese Technik nach langjähriger Benützung sehr störanfällig wurde, ist auch zu erklären, weshalb die Aufführungen in den letzten Jahren teilweise von unliebsamen Begleittönen gestört wurden.

An eine Restaurierung wurde schon wegen der überholten Technik nicht mehr gedacht. Außerdem gab es auch von Seiten des Denkmalamtes keinerlei Einwände gegen ein Abtragen unserer alten Orgel.

Diese Arbeit wurde von den Mitgliedern des Kirchenchores übernommen, die durch den Verkauf der Orgelpfeifen den ersten Grundstein für eine Neuanschaffung legten.

**Ober-
österreichische**
Wechselseitige Versicherungsanstalt

Vertretung: Pramet
DOBLINGER ADOLF
4874 Pramet 19



**ZENTRALHEIZUNGSBAU - SANITÄRE INSTALLATIONEN - BAGGERUNGEN
BRUNNENBAU - WASSERVERSORGUNG - PUMPENANLAGEN**

HERBERT SCHNETZLINGER

4874 PRAMET - FEITZING 6 - TELEFON (07754) 8221



DIE NEUE

FUSSBEWEGLICHE FITNESS-WALKING DIMENSION

Die Revolution für gesundes Fitness Walking hat schon begonnen. Täglich werden es immer mehr überzeugte Fitness Walker. Täglich erkennen immer mehr Menschen, es muß etwas geschehen. Fitness-Walking ist die Zukunft. Aber erst jetzt gibt es den einzigartigen Schuh dafür. Harnes BioSoft. Da geht vieles fließend über. Vom Gießkorn bis zur Lebensstunde. Ein neues Gefühl breitet sich aus, wenn Sie die Kraft und Beweglichkeit Ihres Körpers wieder fühlen. Und die Natur auf natürliche Weise erobern.

Impressum:

Medieninhaber: Verein zur Förderung der Kirchen- und Orgelmusik Pramet

Verlagsort: Pramet

Herstellung: Eigenvervielfältigung

CAFE-BÄCKEREI
SCHNALLINGER

4874 PRAMET 10, TEL. 07754/8454

Probieren Sie das...

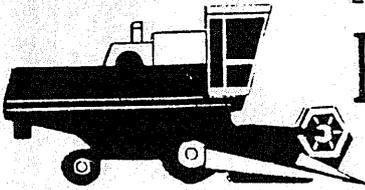
**original
Steinofenbrot**



Zubereitet aus: biologisch selbstgezüchtetem Roggensauerteig - ohne künstliche oder chemische Zusätze, ohne Konservierungsstoffe und Backmittel

Eisspezialitäten - Torten für jeden Anlaß

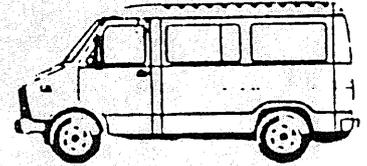
Sonntag ganztägig geöffnet



Linienfahrten - Kleinbusvermietung

BURGSTALLER

Pramet - Gutensham 11
Telefon 07754/8485



Getreide-Ernte - Alternativen-Ernte - Kornmais-Ernte

IHR NAHVERSORGER

J. ZWEIMÜLLER

SPAR-KAUFHAUS - TABAK-TRAFIK
LOTTO-TOTO

PRAMET - TELEFON 07754/8432

GASTHAUS KÜHBERGER 4874 PRAMET

Wann'st müad bist, dannkehrst ein

Wirt z' Feitzing

beim Wirt z'Feitzing, zua Jaus'n mit Bier und Wein!

TEL. 07754 / 8225 DIENSTAG RUHETAG

Mein Zuhause. Meine Bank.



Die eigenen vier Wände zu haben war unser größter Traum. Jetzt haben wir ein Haus. Und einen Apfelbaum. Und ein Rosenbeet. Und wenn ich abends zufrieden auf meiner Gartenbank sitze, weiß ich, daß ich auf das Richtige gesetzt habe. Auf Raiffeisen. Meine Bank.

Raiffeisen. Die Bank



Meine Reise. Meine Bank.



Endlich. Den grauen Alltag hinter sich lassen. Es geht hinaus, in die große, weite Welt. Man findet Sonne, wie Sand am Meer. Und ist immer gut ausgerüstet. Denn der richtige Partner ist stets mit von der Partie.

Raiffeisen. Die Bank

